

Das Gordon Bennett-Rennen.

Am Mittwoch, 5. Juli, hat in der französischen Auvergne das diesjährige Gordon Bennett-Rennen stattgefunden. In den Straßen der Automobilisten ist dieses nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern es ist für die Zuschauer der betreffenden Länder von besonderer Wichtigkeit. Ein Ziel der Strecke war durchaus als täglich zu bezeichnen, die Route bei Nozefort so gewählt, daß sie nur in langsamem Tempo genommen werden konnte. Der Rennweg war im allgemeinen ziemlich gleichmäßig.

15. Werner (Deutschland), 16. Nazzari (Italien), 17. Burton (Schottland) und 18. Pacy (Amerika). Das Rennen war trübe. Eine beträchtliche Windsturmung war am Start anzusehen. Hierzu lag um 6 Uhr morgens als erster ab. Minister Clementel ließ sich die Fahrer vorstellen, empfahl ihnen Vorsicht und wünschte ihnen gute Fahrt.

Wie im vorigen Jahre im Zaunau, so legte auch diesmal der französische Fahrer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 70,9 Kilometer die Stunde. Nazzari wurde zweiter, Gagny dritter, Gallios vierter. Der Sieg kam diesmal überdies, weil nach den ersten Windungen der Italiener Allea alle Mühselig hatte, den Preis zu gewinnen. Aber

nicht geladen waren. Auch der Vertreter der Staatsanwaltschaft konnte nicht umhin, die Handlung des R. als eine Verletzungstat zu bezeichnen, welche aber auch ihre Gültigkeit verliert. Der Verteidiger führte geltend an, wenn eine Gefahr verpöndelt sei, Anzeiger gegen fremde Watten zu erheben. Das Strafgesetz verlangt in § 139 die Anzeiger, wenn ein gemeingefährliches Verbrechen vorliegt. Ein solches wäre die Tat des R., wenn er auch die Pflicht gehabt hätte, das von Warden benutzte Geschütz des Sch. anzusehen. (§ 306 u. 308.) Das dem Brandstifter aber nur daran, seine eigenen beweglichen Sachen zu verzerren, so würde dieses nicht als eine gemeingefährliche Handlung anzusehen sein. Die ganze Verhandlung habe nun gezeigt, daß sich das Geschick der Gerichts nur um die Bestimmung der eigenen Sachen gebreht haben konnte. Die Geschworenen schloßen sich dieser Angelegenheit an und mußte die Frau freigesprochen werden. Selbst bei der Beurteilung der That tat des Mannes ließen sich die Geschworenen auf den Standpunkt des Verteidigers, daß, wenn auch die That etwas mit Petroleum begünstigt seien, sich R. nicht hat gemacht, daß das Geschütz mit Petroleum mitgebracht und nicht mit demselben umhineben wurden dem R. nicht verlegt und erfüllt er deshalb nur 9 Monate Gefängnis.

(Diebstahl und gemaltfame Vornahme unzüchtiger Handlungen.) Es ist jedenfalls sehr unvorsichtig, am frühen Abend oder in stiller Nacht die Fenster einer Warteabteilung offen zu lassen, wenn man sich zur Ruhe begibt. Das wird sich heute wohl auch das Dienstmädchen der E. sagen, die, um es direkt recht bezeichnen zu können, eine Uhr mit Kette und ein Wartenmal mit 5 Mark Inhalt in der Nacht vom 2. zum 3. Juni auf die Fensterbank gelegt hatte. Der aus Döberitz ausgehende Arbeiter Otto Müller ließ denn auch die günstige Gelegenheit nicht vorüber gehen, sich heimlich alles mitbringen und amüsierte sich dafür nach dem Verbleiben eines in einem briefigen Bergungsmittel-Erbschaften. Die Uhr hatte er für 2,50 Mark verkauft. Als Müller nun in der Nacht zum 4. Juni wieder ein Fenster der Wohnung eines Beamten offen las, fiel er hier ein, obgleich er bemerkte, daß die Fenster der Wohnungsinhabers mit den Rindern im Werte lag. Dem Stiebers der Frau einmalden er dann ein Wartenmal mit 21 Mark Inhalt. Die Frau erwiderte durch das Gedächtnis, statt nun, wie man hätte annehmen sollen, sich schnell aus dem Staube zu machen, verlor die treue Sippschwester noch eine Handlung vorzunehmen, die nach § 173 a des Strafgesetzbuches bestraft werden muß. Erst durch die Hilfe der Frau sah er sich veranlaßt, das Bett zu lassen. Der fähige Verbrecher, welcher verurteilt und 20 Jahre zu H. in Haft 2 mal wegen Diebstahls und 2 mal wegen Gifttätigkeitsverbrechen verurteilt. Er wurde zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt.



Karte zum Gordon Bennett-Rennen.

Mittwoch früh von 6 Uhr an wurden in Beskamp's die Wagen in Reihen von 5 zu 5 Minuten in nachfolgender Reihenfolge abgefahren: 1. Eben (Frankreich), 2. Clifford Exp (England), 3. Jenagy (Deutschland), 4. Nancola (Italien), 5. Braun (Schottland), 6. Pacy (Amerika), 7. Gallios (Frankreich), 8. Rott (England), 9. de Carter (Deutschland), 10. Gagny (Italien), 11. Clermans (Schottland), 12. Dingler (Amerika), 13. Dumas (Frankreich), 14. Bhandl (England).

Dieses letzte fünf seiner Mitspielerinnen in den heißen letzten Stunden müht sich dem Sieg und überholte und überholte seinen gefährlichsten Gegner. Der deutsche Vertreter Jenagy war beabsichtigterweise insofern meinetwegen die Handlungen seines Wagens alsbald ins Hintertreffen geraten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit von 90 und mehr Kilometer in der Stunde war überaus hoch. Bei einem Unfall wurden mehrere Verlesene verlegt.

Elektrische Straßenbahn Halle-Verberg. Abfahrt ab Halle (Mittelstadt) 600 (nur Hochentzug), jedoch täglich: 600, 650, 700, 750, 800, 815, 830, 845, 900 Uhr. In Bestimmung von 15 Minuten bis 800, 815, 830, 845, 915, 945, 1015, 1115, 1215, außerdem am Sonn- und Festtagen 120 (bis Depot).

Ankunft in Halle von Verberg bezw. Ammenorf jeweils 1/2 Stunde vorher. Abfahrt bis Ammenorf 20 Min., bis Verberg 45 Min.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

Halle, 5. Juli.

(Brandstiftung.)

Durch Not zum Verbrecher geworden ist der 35 jährige Handeltmann Hr. Wihl, Kleberberg aus Pöhlitz, der vor dem Schwurgericht wegen Brandstiftung auf der Anklagebank lag. Neben ihm mußte seine Gattin in Betracht kommen, weil sie es unterlassen hatte, die Anzeiger gegen ihren Mann zu erheben, obwohl sie von der geplanten Brandstiftung wußte. Nebenher ist ein feiner, ganz verwöhnter Mann, welcher infolge seines körperlichen Gebrechens nur in geringem Umfange arbeiten kann. Nach seiner geistigen Geben blühte nicht hoch einzuzeichnen sein. Bis Neujahr dieses Jahres hat er mit seiner Familie in Grotzig gewohnt und ist durch Dauerhandel zu ernähren versucht. Die Not war aber kein näherer Halt. Er zog darauf nach Pöhlitz, hoffend, hier glücklichere Verhältnisse anzutreffen. Aber nach hier hatte er wenig Glück. Sein Haus mit der Frauemann Sch., verlor er seine Miete, die Lieferanten Be-

zahlung der Ware, und so machte die Gefahr, vollständig ausgepöndelt zu werden. Seine vier Kinder im Alter von 14-3 Jahren aber litt die ärmliche Not. Zu wußte R. keinen Ausweg mehr, sich vor der Fährlichkeit und der völligen Verarmung seiner Gattin zu bewahren. In dieser nothvollen Zeit reiste in ihm der Gedanke, die wenige verbleibende Habe durch Feuer vernichten zu lassen, um so mit der zu erwartenden Unterschuldung die Schulden bezahlen zu können. Er teilte diesen Plan der Gattin mit, und da auch sie keinen anderen Ausweg wußte, hielt sie dem Mann nicht von der Brandstiftung ab. Die wertvollsten Sachen packten sie gemeinsam in Säcke, die R. am 5. Juni in ein nahegelegenes Feld trug. Am 1. Augusttag (11. Juni) fuhr die Frau mit den Kindern nach Köbenitz; der Mann blieb in Halle. Letzterer hatte nun mit dem Brandtage nach Pöhlitz zurück, ließ sich in seine Wohnung, begab die verschlossenen Sachen mit Petroleum, steckte dieses an und beschloß dann ruhig das Haus und Delich und ließ nach Halle zurück. Am 2. Augusttag letzte R. mit seiner Familie nach Pöhlitz zurück und wurde dort auf dem Bahnhofe verhaftet. Das Feuer war so schnell geblüht, daß die Spuren des Brandstiftens nicht beizugehen. R. war in vollem Umfange gefänglich, so daß Zeugen

*) mit bis Ammenorf.
**) nur bis Ammenorf, Sonntags auch bis Verberg.
***) nur Mittwoch und Sonntags während der Reparaturzeit in Halle bis Verberg, sonst bis Ammenorf.
Halle-Hettstedter Eisenbahn.
Abgang: W 4 50 B. (bis Zella), 6 50 B., 8 15 B., 10 00 B., 11 00 B., bis Götzke, 12 00 B. (p. Götzke), 12 45 B., 2 20 B. (von Götzke), 3 00 B. (von Zella), 3 45 B., 7 30 B., W 8 20 B. (bis Zella), W 9 15 B. (bis Götzke).
Außerdem verkehren Sonn- u. Festtags folgendezüge zwischen Halle und Zella: 7 00 B., 2 30 B., 3 15 B., 4 00 B., 4 30 B., 5 00 B., 6 00 B., 7 00 B., 8 00 B., 1 50 B., 6 30 B., 7 30 B., 8 15 B., 8 45 B., 10 00 B.

Räumungs-Verkauf.

Um mit den der Mode unterworfenen Artikeln zu räumen, verkaufen wir Restbestände der Saison zu enorm billigen Preisen.

Besonders empfehlen:

Grosse Posten Kostüme für Strasse und Reise.	Grosse Posten Waschkleider und wollene Kleider.	Grosse Posten Waschblusen, wollene u. seidene Blusen.	Grosse Posten Mädchen-Kleider und Jacketts.
Grosse Posten Knaben-Anzüge in Wolle und Waschstoffen.	Grosse Posten Sonnenschirme reizende Neuheiten.	Grosse Posten Kleiderstoffe, Wachstoffe, leichte Wollstoffe.	Grosse Posten Seidenstoffe für Kleider und Blusen.
Grosse Posten Schürzen, Tüdel-, Wirtschafts- und Kinderschürzen.	Grosse Posten Unterröcke in Waschstoffen, Lustre, Moiré und Seide.	Grosse Posten Damenwäsche, Tag- u. Nachthemden, Jacken, Beinkleider u. dergl.	Grosse Posten Tischtücher, Servietten u. Handtücher, die im Fenster etwas unansehnlich geworden sind.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Brummer & Benjamin.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 22/23.



Die brennende Katharinenkirche in Danzig.

Die fast 600 Jahre alte Katharinenkirche in Danzig ist vor einem furchtbaren Brandsturm heimgesucht worden.

Es gingen unerschöpfliche Wasserkräfte zugrunde. Der Turm entfiel außer den Kirchenglocken an unbeschreibliches Glanzspiel von 35 etwa 11 000 Pfund schweren Glocken.

Kleine Chronik.

Seibitz, 5. Juli. Vom Reichsgericht. — Unfälle. — Selbstmord. Vor dem Reichsgericht sind heute die Revisionen zweier interessanten Prozesse zur Verhandlung gelangt.

Seibitz, 5. Juli. (Vernehmlich) ist in Wehlungen der Radwächter. Er wollte die Umfassungsfläche, die sich in der Straßenlaterne angeammelt hatten, entfernen, ging aber dabei umgekehrt zu Werke.

loren resp. Fortschritten wideten. In Paris aber wird die Schmutzreinigung allmählich überwinden. Der Keller haben bereits ihr Recht zur Schmutzreinigung erhalten und bedauern die Beseitigung...

Aus dem Geschäftsverkehr. Friedberg, Gewerbe-Akademie. Die unter dem Vorsitz des hiesigen Prüfungskommissars an hiesiger Lehranstalt für die abgeleitete Jagener-Prüfung...

Das einzige Mittel das Hilfe brachte! Nach dem 2. Mai 1905. Frau Keder ist an unheilb. Lungentumor mit völliger Apoplexie; sie starb am 3. Juni mit sehr guten Erfolgen.

Zu verkaufen. Gebrannte und neue Koch- und Speiseöfen, Kochherde, Öfen etc. empfiehlt H. Fr. Gauthier, Ritterstr. 15, Tel. 2635.

Elegante Kleidersekretäre von 26 Nr., Schreibtische 34 Nr., Vertikons 82 Nr., Spiegel in allen Größen, Sofas und Divans in allen Größen, Bettm., mit Matr., Sätze und Stühle billig nur bei Karl Steiner, Ritterstr. 39, pt.

Möbel! Ausstattungen! gut und billig. M. Schimmel's Möbelmagazin. Nur Rathauspl. 6, I. u. II. Transport durch eig. Geschäft frei!

Dorischmiede mit Gasthof. Grude (warme Kacheln), fast neu, billig zu verkaufen. Rüststr. 95, Hof. 3- u. 1/2 jähr. Pacht. Mülberbr. Nr. 21. Ein Gas-Panzen-Maschinen sehr billig zu verkaufen.

Versilberung mit Säuren u. Spiegelauflage 47 Nr., Silbervergoldung 40 Nr., Platinvergoldung 35 Nr., ff. Kirschgold in Silbervergoldung billig zu verkaufen. Studierst. 2. 1 1/2 Morgen Roggen (eigene) zu verkaufen. Gebäudetelegraph 40, b. 1. Gärtnerei Böhmerische sehr billig zu verkaufen.

Bad Wittekind.

Morgen Freitag, nachmittags 4 Uhr:

III. gr. Sinfonie-Konzert (Kur-Konzert)

Sinfonie Es-dur v. Haydn

der Kapelle des Jüdischen-Rats, General-Orchesterhall (Magdeh.) Nr. 36, Saaltes 35 Pfg. (einschl. Orchester).

O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Das gestern durch unglückliche Witterung behinderte... Brunnensfest findet seinen fortgesetzten Dienst am 11. Juli, abends 8 Uhr: Großes Konzert, festliche Beleuchtung des Gartens, Abkündigung des Weillants-Feuerwerks.

I. gr. Ruder-Regatta des Saale-Regatta-Vereins

auf der Saale zwischen Lettin und Bad Neu-Ragoosy.

II Rennen.

Anfang 3 Uhr nachmittags.

Direkte Verbindung vom Halstedter Bahnhof nach dem Regattaplatz bei Neu-Ragoosy.

Zielplatz 1 Mk. Uferplatz 30 Pf.

Während der Rennen Doppel-Konzert am Zielplatz in Brachwitz und in Bad Neu-Ragoosy.

Näheres an den Plakaten an den Einfahrt-Säulen.

Bier-Palast.

Große Steinstraße 24.

Täglich grosses Konzert

des beliebten Damen-Orchesters P. Schultz.

Kühlstes Lokal bei der enormen Hitze.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Heute Donnerstag

Gesellschafts-Kränzchen.



Rabeninsel. Restaurant Kuhblank.

Schöner Auenfestsitz.

Jeden Dienstag u. Freitag Konzert, nachdenkliche Unterhaltungsmusik.

Fernruf 3917. Geschw. Kuhblank.



Freyberger Garten.

Heute sowie jeden Tag

Grosses Künstler-Elite-Konzert

unter persönlicher Leitung der Dirigentin Ludmilla Gebrecke.

Advertisement for Bad Elstermühle Restaurant u. Gartenlokal, featuring Ammendorf and a garden setting.

Advertisement for Raben-Insel restaurant, mentioning a concert and the Kapelle.

Advertisement for H. Eckstein's Restaurant u. Café, mentioning a buffet and beer.

Advertisement for Verein ehem. Artilleristen, featuring a monthly assembly and various activities.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 7. Juli 1905.

Neues Theater.

Die Mitschuldigen.

Der zerbrochene Krug.

Altes Theater.

Die 300 Tage.

Advertisement for Apollo-Theater and Metropol-Theaters, listing directors and plays.

Advertisement for Walhalla-Theater and Berliner Cabaret, featuring various performances.

Advertisement for Zoolog. Garten and Havemann's Original-Kaubierschule.

Advertisement for Rauchklub Habanna, Maschwitz, and Stiftungsfest.

Advertisement for Verein ehem. 12er Musaren, featuring a social gathering.

Advertisement for Restaurant at Mittelstraße 14a, featuring a chef and menu.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend den Genuss unreinen Öls in rohem Zustande.

Bekanntmachung, in jedem Winter wird Eis in großen Mengen in die Stadt eingeführt.

Bekanntmachung, Die Schweinezucht auf der königlichen Domäne Giebichenstein ist erloschen.

Bekanntmachung, Die Eltern bzw. Pflanzern benachrichtigt werden, welche bisher in diesem Jahre präventiv geimpft wurden.

Advertisement for Sport-Hotel-Garten, featuring a garden and hotel services.

Advertisement for Café Roland, featuring a concert and coffee.

Advertisement for Moosbacher Banerkapelle and Konsum-Verein Osmünde.

Advertisement for Anker-Ordnung, featuring a meeting and speakers.

Advertisement for Der kluge Hans, featuring a play and cigars.

Advertisement for Ewald Schütz, Saalfeld Nacht, featuring a play and festival.

Advertisement for Morgen Freitag, featuring a play and festival.

Advertisement for Morgen Freitag, featuring a play and festival.

Advertisement for Morgen Freitag, featuring a play and festival.

Advertisement for Johannisbeerwein, Erdbeerwein, Stachelbeerwein, Heidelbergwein.

Advertisement for Dr. Reiau's Selbstbewahrung, featuring a raven and health benefits.

Advertisement for Für 3 Mark 15 Nummern, featuring a lottery and prizes.

Advertisement for Paul Steinberg & Co., featuring a lottery and prizes.

Advertisement for C. Wesche, featuring a lottery and prizes.